

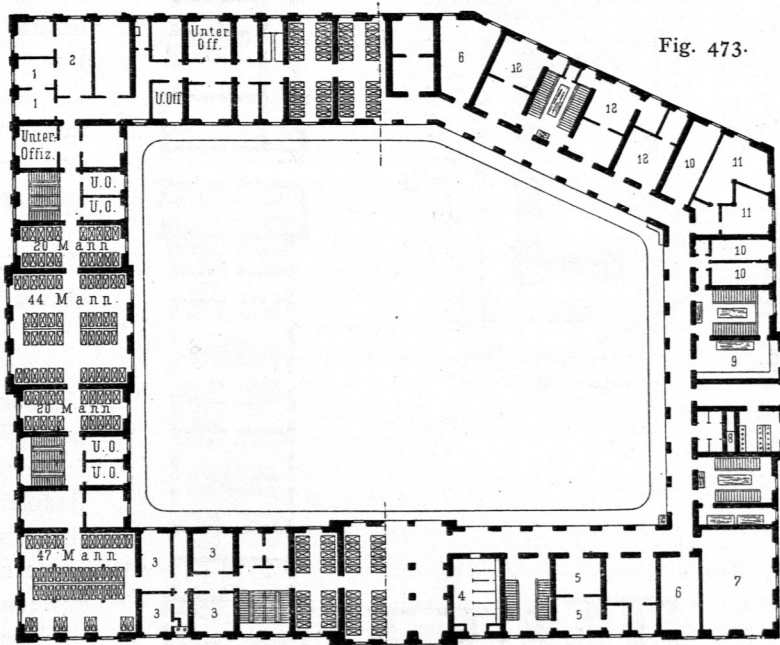
und Oberft *Emy* (1822) verbesserten, faft ausschließlich wieder zu. Bald jedoch fanden gewisse Vorfchläge des Oberften *Belmas* (1823) in den maßgebenden Kreifen fo entchiedenen Beifall, dafs sich allmählich die gefammte Cafernenbau-Praxis nach ihnen richten mußte und fie nicht nur bis zum Ende des zweiten Kaiferreiches dem Cafernenbau ihren Stempel aufdrückten, fondern dafs fogar die grofse Mehrzahl der nach 1871 erbauten Cafernen — nicht eben zum Heile der franzöfifchen Armee — den *Belmas*'fchen Typus zeigt.

Genannter Ingenieur wollte nämlich die Annehmlichkeiten kleinerer Wohnftuben und die ökonomifchen Vortheile, welche der Bau recht grofser Zimmer bietet, dadurch vereinigen, dafs er zwischen je zwei Treppenhäufern 4 grofse, durch die ganze Gebäudetiefe reichende Zimmer anordnet, ein jedes derselben aber wieder in zwei kleinere Zimmer, durch leichte Mittelwände zwischen den deckenstützenden Säulen, zerlegt. Thatsächlich werden also 8 Zimmer gebildet, die zufammen 80 Mann, den damaligen Friedensstand einer Compagnie, aufnehmen können. Jedes Zimmer erhielt nur ein Fenster; die Axenentfernung derselben, von 6 bis 7 m, wurde gleichmäfsig durchgeführt, fo dafs auch sehr geräumige Treppenhäuser entstanden. Die Treppen felbst find fcheinbar dreiarmige; doch ift der mittlere Treppenarm, der die doppelte Breite

einigen Seitenarmes hat, durch ein Geländer in zwei Läufe getheilt, und die dreiarmige Treppe befteht fonach aus zwei neben einander geftellten zweiläufigen Treppen.

In den Ausführungen ging man von der urfprünglichen Planung in fo fern ab, als man jede Untertheilung der grofsen Zimmer unterliefs, allerdings mit gänzlicher Aufopferung der Ruhe und Behaglichkeit in den den Treppen zunächst gelegenen Zimmern, durch welche der

Fig. 472.



I. Obergefchofs.

Erdgefchofs.

1:1000

0 10 20 30 40 50m

Napoléons-Caserne zu Paris<sup>507)</sup>.

1. Feldwebel- u. Dienstzimmer.
2. Rapport-Zimmer.
3. Krankentuben.
4. Stallung für 6 Offiziers-Pferde.
5. Wäfcherinnen.
6. Fechtfaal.

7. Regiments-Schulzimmer.
8. Aborte.
9. Küche.
10. Werkftätten.
11. Bekleidungskammern.
12. Unteroffiziers-Speife- etc. Anfalt.

<sup>507)</sup> Nach: *Revue gén. de l'arch.* 1867, Pl. 12-14.